

Biotopname Ertrunkenes Birkenmoor mit Erlensumpfszone u. Seggenried		<table border="1" style="margin: auto;"> <tr><td> </td><td> </td><td> </td><td> </td><td> </td></tr> <tr><td> </td><td> </td><td> </td><td> </td><td> </td></tr> <tr><td> </td><td> </td><td>X</td><td>X</td><td> </td></tr> <tr><td> </td><td> </td><td> </td><td> </td><td> </td></tr> <tr><td> </td><td> </td><td> </td><td> </td><td> </td></tr> </table>														X	X												TK10 <table border="1" style="margin: 5px;"> <tr><td>0</td><td>4</td><td>0</td><td>6</td></tr> </table> <table border="1" style="margin: 5px;"> <tr><td>4</td><td>4</td><td>4</td></tr> </table> Biotop-Nr. <table border="1" style="margin: 5px;"> <tr><td>4</td><td>0</td><td>4</td><td>8</td></tr> </table> Anschluß in TK <table border="1" style="margin: 5px;"> <tr><td> </td><td> </td><td> </td><td> </td></tr> <tr><td> </td><td> </td><td> </td><td> </td></tr> <tr><td> </td><td> </td><td> </td><td> </td></tr> </table>		0	4	0	6	4	4	4	4	0	4	8												
		X	X																																																		
0	4	0	6																																																		
4	4	4																																																			
4	0	4	8																																																		
Standort /Geologie Niedermoor in Endmoräne																																																					
Naturraum Großseenland mit Müritz-, Kölpin- und Fleesensee <table border="1" style="margin: 5px;"> <tr><td>4</td><td>1</td><td>2</td></tr> </table>		4	1	2	Film-Nr. Luftbild-Nr. <table border="1" style="margin: 5px;"> <tr><td>7</td><td>6</td></tr> <tr><td>7</td><td>6</td></tr> </table>		7	6	7	6	Bild-Nr. <table border="1" style="margin: 5px;"> <tr><td>0</td><td>8</td><td>0</td><td>4</td></tr> <tr><td>0</td><td>8</td><td>4</td><td>1</td></tr> <tr><td>5</td><td>4</td><td>0</td><td>8</td></tr> </table>		0	8	0	4	0	8	4	1	5	4	0	8																													
4	1	2																																																			
7	6																																																				
7	6																																																				
0	8	0	4																																																		
0	8	4	1																																																		
5	4	0	8																																																		
Landkreis / Kreisfreie Stadt Müritz		Gemeinde / Stadt Vollrathsrue		Größe in ha <table border="1" style="margin: 5px;"> <tr><td> </td><td> </td><td> </td><td> </td><td>2</td></tr> </table>						2																																											
				2																																																	
lfd. Nr. im Biotopverzeichnis 00102		1 - vollständig 2 - überwiegend 3 - zum geringen Teil NLP <table border="1" style="margin: 5px;"><tr><td> </td></tr></table> NSG <table border="1" style="margin: 5px;"><tr><td>1</td></tr></table> ND <table border="1" style="margin: 5px;"><tr><td> </td></tr></table> FND <table border="1" style="margin: 5px;"><tr><td> </td></tr></table> LSG <table border="1" style="margin: 5px;"><tr><td>1</td></tr></table> GLB <table border="1" style="margin: 5px;"><tr><td> </td></tr></table> NP <table border="1" style="margin: 5px;"><tr><td>1</td></tr></table> BR <table border="1" style="margin: 5px;"><tr><td> </td></tr></table> FnB <table border="1" style="margin: 5px;"><tr><td> </td></tr></table> FiB <table border="1" style="margin: 5px;"><tr><td> </td></tr></table> FFH-Geb. <table border="1" style="margin: 5px;"><tr><td> </td></tr></table> Wald-Totalreservat <table border="1" style="margin: 5px;"><tr><td> </td></tr></table>			1			1		1																																											
1																																																					
1																																																					
1																																																					
Schutzmerkmale geschützt nach §20 LNatG M-V <table border="1" style="margin: 5px;"><tr><td>X</td></tr></table>		X																																																			
X																																																					
		Hauptcod.		Nebencode																																																	
		Code		Überlagerungscode																																																	
		V R S		S T N																																																	
		3 0		3 0																																																	
		2 0		1 0																																																	
		5		5																																																	
Vegetationseinheiten Sumpfreitgrasried, Sumpfseggenried, Wasserlinsen-Walzensseggen-Erlensumpfwald, Hasel-Eichensaum, Wasserlinsendecke, Gräben ohne Instandhaltung																																																					
Habitate + Strukturen <table border="1" style="width:100%; text-align: center;"> <tr> <td>H</td><td>D</td><td>R</td> <td>H</td><td>T</td><td>S</td> <td>H</td><td>Z</td><td>R</td> <td>H</td><td>T</td><td>A</td> <td>H</td><td>A</td><td>J</td> </tr> <tr> <td> </td><td> </td><td> </td> <td> </td><td> </td><td> </td> <td> </td><td> </td><td> </td> <td> </td><td> </td><td> </td> <td> </td><td> </td><td> </td> </tr> </table>						H	D	R	H	T	S	H	Z	R	H	T	A	H	A	J																																	
H	D	R	H	T	S	H	Z	R	H	T	A	H	A	J																																							
Beschreibung / Besonderheiten Das Biotop "ertrunkenes Birkenmoor mit Erlensumpfszone und Seggenried NW vom Ohgensee" liegt in einem Niedermoorgebiet der Endmoräne. Das gesamte Biotop war zum Kartierungszeitpunkt mit Wasser überstaut. Im Innenbereich befindet sich das ehemalige Birkenmoor. Hier stehen alte Birken, die jedoch alle abgestorben. Die Krautschicht darunter zeigt nicht mehr die armen Nährstoffverhältnisse. Es haben sich Röhrichte darunter entwickelt, die mosaikartig verzahnt sind: Sumpfreitgrasried, Sumpfseggenried und Breitblattröhrlkolbenröhricht. Sie verweisen auf leicht bis stark (Breitblattröhrlkolben) eutrophe Standorte. Junge Erlen beginnen zu wachsen. Sie sind derzeit etwa 3 m hoch und nur räumig verteilt. Das Röhricht entwickelt sich in Richtung Großseggen-Erlensumpf. Außen wird der Röhrichtkomplex von einem Wasserlinsen-Walzensseggen-Erlensumpfwald mit vereinzelter Wasserfeder umgeben. Darum herum befindet sich im Südwesten ein Moorgewässer, das etwa zur Hälfte von Wasserlinsen bedeckt wird. Ganz außen befinden sich auf der Böschungskante gewässertypische Gehölzsäume. Der westliche Saum ist ein Steifseggen-Moorbirkensaum, der östliche ein Hasel-Zitterpappel-Eichensaum. Im Norden geht der Röhrichtkomplex in ein einheitliches rasiges Sumpfseggenried von etwa 150 m Breite und 100 m Länge über. Hier bestehen alte nicht mehr gepflegte Gräben. Die Überstauung begründet sich mit geringerem Abfluß in den südlich angrenzenden, ebenfalls überstauten Erlensumpf. Die Nährstoffanreicherung ist die Folge recht intensiver Beweidung der westlich angrenzenden stark hügeligen Weide. Östlich grenzt ein Nadelforst und alter Buchenwald an. Im Norden wird das Biotop von einem mit sehr alten Korbweiden und anderen Laubbäumen bestandenen Driftweg begrenzt. Der westliche Saum wird ganz im Süden unterbrochen, da hier eine Viehtränke besteht. Da sie eingezäunt ist, ist der Schaden durch Viehtritt nicht so bedeutend. Bem.: Bogen wurde wegen Kreisgrenze nachträglich geteilt. Herkunftsfläche aus dem LK GÜ ist 0406-444B4031.																																																					
Wertbestimmende Kriterien <table border="1" style="width:100%;"> <tr> <td style="width:50%; vertical-align: top;"> Artenreichtum (Flora) Vorkommen seltener / typischer Tierarten X seltener / gefährdeter Pflanzenbestand seltene / gefährdete Pflanzengesellschaft X natürliche / naturnahe Ausprägung des Biotops gute Ausbildung eines halbnatürlichen Biotops typische Zonierung von Biotoptypen X Struktur- und Habitatreichtum </td> <td style="width:50%; vertical-align: top;"> vielfältige Standortverhältnisse historische Nutzungsformen aktuelle Nutzung X Flächengröße / Länge Umgebung relativ störungsarm X landschaftsprägender Charakter Trittsteinbiotop / Vernetzungsfunktion </td> </tr> </table>						Artenreichtum (Flora) Vorkommen seltener / typischer Tierarten X seltener / gefährdeter Pflanzenbestand seltene / gefährdete Pflanzengesellschaft X natürliche / naturnahe Ausprägung des Biotops gute Ausbildung eines halbnatürlichen Biotops typische Zonierung von Biotoptypen X Struktur- und Habitatreichtum	vielfältige Standortverhältnisse historische Nutzungsformen aktuelle Nutzung X Flächengröße / Länge Umgebung relativ störungsarm X landschaftsprägender Charakter Trittsteinbiotop / Vernetzungsfunktion																																														
Artenreichtum (Flora) Vorkommen seltener / typischer Tierarten X seltener / gefährdeter Pflanzenbestand seltene / gefährdete Pflanzengesellschaft X natürliche / naturnahe Ausprägung des Biotops gute Ausbildung eines halbnatürlichen Biotops typische Zonierung von Biotoptypen X Struktur- und Habitatreichtum	vielfältige Standortverhältnisse historische Nutzungsformen aktuelle Nutzung X Flächengröße / Länge Umgebung relativ störungsarm X landschaftsprägender Charakter Trittsteinbiotop / Vernetzungsfunktion																																																				
Gefährdung intensive Beweidung der westlich angrenzenden Weide, Viehtränke																																																					
keine Gefährdung <table border="1" style="margin: 5px;"><tr><td> </td></tr></table>																																																					
Empfehlung Extensivierung der Beweidung der genannten Flächen, Viehtränke auf dem Weideland aufstellen																																																					

STANDORTMERKMALE (k - kleinflächig, g - großflächig)				TK10				Biotop-Nr.								
				0	4	0	6	-	4	4	4	-	4	0	4	8
Substrat k g		Trophie k g		Wasserstufe k g		Relief k g		Exposition k g								
☐	☐ g	Torf, wenig gestört	☐	☐	dystroph	☐	☐	eben	☐	☐	N					
☐	☐	Torf, degradiert	☐	☐	oligotroph	☐	☐	wellig	☐	☐	NO					
☐	☐	Antorf	☐ k	☐	mesotroph	☐	☐	kuppig	☐	☐	O					
☐	☐	Sand	☐	☐ g	eutroph	☐	☐	dünig	☐	☐	SO					
☐	☐	Kies / Steine	☐	☐	poly- / hypertroph	☐	☐	Berg / Rücken	☐	☐	S					
☐	☐	Lehm				☐	☐	Riedel	☐	☐	SW					
☐	☐	Ton				☐	☐ g	Flachhang <= 9°	☐	☐	W					
☐	☐	Halbkalk / Kalk				☐	☐ g	Steilhang > 9°	☐	☐	NW					
☐	☐	Schlamm / Faulschlamm				☐	☐	Nische								
☐	☐					☐	☐	Senke / Strecksenke								
☐	☐	gestörter Boden				☐	☐	Kerbtal								
☐	☐					☐	☐	Sohlental								
NUTZUNGSMERKMALE (k - kleinflächig, g - großflächig)																
Nutzungsintensität k g		Nutzungsart k g		Umgebung k g				Umgebung k g								
☐	☐	intensiv	☐	☐	Fischerei	☐	☐	Acker / Gartenbau	☐	☐	Fließgewässer					
☐	☐	extensiv	☐	☐	Angeln	☐	☐	Ackerbrache	☐	☐	Stillgewässer					
☐	☐	aufgelassen	☐	☐	Erholung	☐	☐ g	Grünland, intensiv	☐	☐	Trockenbiotop					
☐	☐ g	keine Nutzung	☐	☐	Kleingartenbau	☐	☐	Grünland, extensiv	☐	☐	Grünanlage / Kleingarten					
			☐	☐	Erwerbsgartenbau	☐	☐ k	Laub- / Mischwald	☐	☐	Weg					
			☐	☐	Ferienhäuser	☐	☐ g	Nadelwald	☐	☐	Straße, Parkplatz					
			☐	☐	Bodenentnahme	☐	☐	Feuchtwald / -gebüsch	☐	☐	Bahnanlage					
			☐	☐	Verkehr	☐	☐	Gehölz	☐	☐	Gewerbe / Industrie					
			☐	☐	Ver- / Entsorgungsanlage	☐	☐ g	Röhricht / Feuchtrache	☐	☐	Silo / Stallanlage					
			☐	☐	sonstige Nutzung:	☐	☐	Hochstauden / Ruderalflur	☐	☐	Gebäude / Siedlung					
						☐	☐	Graben	☐	☐	Spülfeld / Halde					
									☐	☐	Bodenentnahme					
Pflanzenarten dominant (unterstrichen: Art der Roten Liste MV, fett: Art der BArtSchV)																
Carex acutiformis																
Pflanzenarten ±zahlreich (unterstrichen: Art der Roten Liste MV, fett: Art der BArtSchV)																
Alnus glutinosa Calamagrostis canescens Galium palustre Lemna minor																
Lycopus europaeus Typha latifolia																
Pflanzenarten vereinzelt (unterstrichen: Art der Roten Liste MV, fett: Art der BArtSchV)																
Betula pubescens Corylus avellana Populus tremula Quercus robur																
Rubus idaeus Agrostis capillaris Carex elata Carex elongata																
Carex remota <u>Hottonia palustris</u> Melica uniflora Myosotis palustris																
Rumex maritimus																
Angaben zur Fauna																
Verwendete Unterlagen								Datum erste Begehung: 22.11.2000								
								Datum letzte Begehung:								
Bearbeiter/in: Planiver-Münch								Foto: 4		Folgeseiten: 1						